

Ergebnisprotokoll

LOKALE AKTIONSGRUPPE HUNSRÜCK

Sitzung der LAG Hunsrück

Datum:	17. September 2026
Ort:	Tierpark Rheinböllen
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:15 Uhr
Sitzungsleitung:	Sandra Zilles (Vorsitzende), Achim Kistner (Geschäftsführer)
Protokollführer:	Achim Kistner/Barbara Beicht
Anwesende:	s. Anlage
Anlagen:	- Teilnehmerliste - Power Point Präsentation Achim Kistner

Im Vorfeld konnten die LAG-Mitglieder und/oder stellvertretenden Mitglieder gemeinsam mit Tierparkleiter Kristof Fröhlich und Ebru Fetzer, Leiterin Tierparkschule, die mit LEADER-Mitteln geförderte Bauwagenschule besichtigen und mehr über die Umsetzung und Ausrichtung dieser erfahren.

Die Sitzung startet um 17:05 Uhr.

Kristof Fröhlich begrüßt die anwesenden Gäste. Er bedankt sich bei allen für die positive Auswahlentscheidungen und Förderzusagen für „Bölli's Spielplatz“ (barrierefreier Kinderspielplatz, Regionalbudget 2020) und für den Bauwagen der Tierparkschule (LEADER). Er erwähnt den guten Kontakt zur LAG-Geschäftsstelle und die hilfreiche Unterstützung bei der Vorbereitung von Förderanträgen. Er wünscht allen und der Region, dass die LEADER-Förderung über 2027 hinaus fortbesteht, weil all die vielen Projekte die Region deutlich voranbringen. In dieser Reihe sieht er auch die Tierparkschule: Bisher konnten mehr als 4.000 Bildungskontakte betreut werden und man hat viele weitere Ideen, vielfach in Kooperation mit Schulen, dem Forstamt usw. Ein Ausbau um weitere tiernahe Angebote ist geplant, ebenso eine Erweiterung des Tierparkangebotes um Übernachtungsmöglichkeiten.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden, wie aufwändig er diese Art von Förderungen einschätzt, bestätigt Herr Fröhlich die Komplexität. Da es sich aber um „geschenktes Geld“ handelt und die Unterstützung durch das Regionalmanagement vorbildlich ist, sieht er darin keine unüberwindbaren Hürden für mögliche Antragstellende.

Er wünscht allen Anwesenden eine erfolgreiche Entscheidungsfindung. Dann übernimmt die Vorsitzende.

1. Begrüßung durch die Vorsitzende der LAG Hunsrück

Sandra Zilles begrüßt alle Mitglieder, stellvertretenden sowie beratenden Mitglieder zur heutigen Sitzung, ebenso die Mitarbeiter*innen der LAG-Geschäftsstelle.

Sie bedankt sich bei Michael Boos für die kurzfristige Übernahme der Sitzungsleitung am 20.05.2026 in Rödern.

Ebenso dankt sie allen Anwesenden für die Mitwirkung am Umlaufbeschluss zur Zwischenevaluierung, Diese wurde zwischenzeitlich an die Landesbehörden weitergeleitet.

Die Vorsitzende gibt den Hinweis, dass Interessenskonflikte schriftlich anzuzeigen sind. Dazu ist das entsprechende Formular von allen stimmberechtigten Mitgliedern auszufüllen und zu unterzeichnen.

Im Anschluss werden die unterzeichneten Formulare wieder eingesammelt. Auch die Mitglieder, deren Stimmen heute übertragen wurden, haben das Formular im Vorfeld ausgefüllt bzw. Interessenskonflikte angezeigt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit der LAG-Sitzung ist gegeben, wenn:

- a) mind. 15 von 30 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend sind und davon
- b) mindestens 50 % den Vertreter*innen der Wirtschafts- und Sozialpartner oder der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind

Stimmberechtigte Mitglieder der LAG Hunsrück:

Öffentliche Verwaltung	9
Wirtschafts- und Sozialpartner	9
Zivilgesellschaft	12

Folgende Stimmübertragungen liegen vor:

- Christian Gehre überträgt auf Gerd Schreiner (beide Zivilgesellschaft)
- Dr. Jörn Schultheiß überträgt auf Sylvia Berg (beide Zivilgesellschaft)

Unter den Anwesenden sind 14 stimmberechtigte Mitglieder, welche durch Stimmübertragungen 16 Stimmen repräsentieren. Von den 16 vertretenen Stimmen entfallen 5 auf Vertreter*innen der öffentlichen Verwaltung und 11 Vertreter*innen der nicht-öffentlichen Gruppen, darunter 4 der Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 der Zivilgesellschaft. Weiterhin sind 2 stellvertretende Mitglieder und 1 beratendes Mitglied anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Hinzu kommen mit Kornelia Retterath, Barbara Beicht, Marie Wust (Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis, derzeit in Gastausbildung beim Regionalrat) und Achim Kistner vier Mitarbeitende der Geschäftsstelle. Gäste sind keine anwesend.

Die Einladung wurde am 18.08.2026 versandt und erneut mit ergänzter Tagesordnung am 07.09.2026.

Feststellung der Tagesordnung:

- Ergänzungen der Tagesordnung
 - Kooperationsvertrag Trockenmauerbau: LAG Mosel + weitere LAGn Infos folgen) -> TOP 10 (NEU)

Auf die Nachfrage nach weiteren Punkten für die Tagesordnung folgen keine Rückmeldungen.

Die Tagesordnung wird damit einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die letzte Sitzung fand am 20. Mai 2026 in Rödern statt. Zu dem entsprechenden Protokoll gibt es auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Anmerkungen.

Das Protokoll wird damit einstimmig angenommen.

Weiterhin gibt die Vorsitzenden den Hinweis auf das Protokoll der LAG-Sitzung vom 27.04.2026 in Mastershausen. Bei der Erstellung der Unterlagen zu den Zuwendungsanträgen der am 27.04.2026 in Mastershausen für eine Förderung ausgewählten Vorhaben ist aufgefallen, dass bei der Zählung der anwesenden Mitglieder ein Fehler unterlaufen ist. Das Protokoll wurde entsprechend angepasst. Die neuen Zahlen haben keinen Einfluss auf die Auswahl- und sonstigen Entscheidungen.

4. Wahl eines neuen Mitglieds der LAG Hunsrück

Im Zuge der Neuwahl des Jugendparlaments Simmern-Rheinböllen wurden auch die in die LAG Hunsrück entsandten Jugendlichen neu bestimmt. Die Nachfolge von Finn Mähringer als LAG-Mitglied und von Timon Philipp Wetzlar als dessen Stellvertreter sollen **Fynn Stefan Klein** (nicht anwesend, verhindert) und **Ryan Andrew Price** (anwesend) antreten.

Ryan Andrew Price stellt sich kurz vor.

Beschlussfassung

Die LAG Hunsrück wählt Herrn Fynn Stefan Klein als stimmberechtigtes Mitglied der LAG. Er folgt nach auf Finn Mähringer und vertritt das Jugendparlament Simmern-Rheinböllen, welches der Gruppe der Zivilgesellschaft angehört. Seine Stellvertretung übernimmt Ryan Andrew Price.

Interessenskonflikt: --

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 5
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 7

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 16
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

Damit bleibt die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der LAG Hunsrück insgesamt bei 30.

Die Anzahl der anwesenden Vertreter*innen der Zivilgesellschaft erhöht sich durch die Anwesenheit des stellvertretenden Mitglieds Ryan Andrew Price damit auf 8, die Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder in der Sitzung auf 17.

5. Förderaufruf „Starkes Land - innovativ, resilient, nachhaltig“

Der Förderaufruf des Landes schließt an die bisherigen Landes-Aufrufe „FLE 2.0“ an. Inhaltlich bleiben die Förderbereiche gleich, werden aber ergänzt um das „**Draft-Budget**“. Geändert haben sich die Auswahlkriterien.

Förderaufruf „Starkes Land - innovativ, resilient, nachhaltig“

- 1,0 Mio. EUR ELER-Mittel für den Themenbereich „Innenstädte der Zukunft“ (Unterplafond)
- 4,9 Mio. EUR ELER-Mittel zur Umsetzung von Vorhaben (Landesmittel zur Kofinanzierung nicht-öffentlicher Vorhaben können eingesetzt werden; stehen im Förderaufruf aber nicht zusätzlich zur Verfügung)
- 3,6 Mio. EUR GAK-Mittel zur Umsetzung GAK 7.0/GAK 8.0
- 0,5 Mio. EUR Landesmittel für die Vorhabenart „Draft Budget“ (keine EU-Kofinanzierung) – Anwendung einer vereinfachten Kostenoptionen, pro LAG 24.000 EUR, Förderbeträge bis 8.000 EUR.

Fördermöglichkeiten:

- Kleinunternehmen der Grundversorgung
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- Innenstädte der Zukunft
- Draft-Budget

Draft Budget

Die LAG gibt sich eigene Auswahlkriterien, passend zur LILE und zu den Förderinhalten, die das Land vorgegeben hat.

Auch muss die LAG einen Zuwendungsantrag bei der ADD stellen. Bislang liegen jedoch weder Antragsunterlagen noch konkretere Informationen zum „Draft-Budget“ vor. Nichtsdestotrotz empfiehlt die Geschäftsstelle, dass sich die LAG an dieser Förderung beteiligt und die Weichen für eine Teilnahme stellt.

Ein entsprechender Beschluss soll zu gegebener Zeit im Umlaufverfahren gefasst werden.

5.1. Vorstellung der Vorhaben

Achim Kistner übernimmt die Vorstellung der Vorhaben. Bislang sind zwei Steckbriefe bei der Geschäftsstelle eingegangen. Beiden gingen intensive Beratungen der Antragstellenden voraus. Ein drittes Projekt wurde ebenfalls beraten, kann aber wegen nicht kurzfristig in Aussicht stehenden Baurechts derzeit noch nicht auf den Weg gebracht werden.

In intensiver Beratung war auch die Errichtung einer hausärztlichen Praxis in Oberhausen, doch auch dieses Vorhaben benötigt Zeit für die Erarbeitung der baurechtlichen Grundlagen.

Es gibt keine Fristen für die Antragstellenden, doch ist aufgrund der Knappheit der Mittel davon auszugehen, dass insbesondere für „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ und „Innenstädte der Zukunft“ die Gelder nicht lange reichen werden.

Stadt Kirchberg: „Wasserturm 2.0 - Ein historisches Wahrzeichen wird zum Ort der Begegnung für alle Generationen“

Dieses Vorhaben wurde bereits vom Stadtbürgermeister Werner Wöllstein bei der Sitzung in Rödern vorgestellt. Achim Kistner fasst dies nochmals kurz zusammen:

- Planung: Fertigstellung in 2028
- Gesamtausgaben: 1.364.317,63 EUR brutto
- Max. Förderung: 70 % -> 955.022,34 EUR
- Setzt eine Anhebung des Deckels für die max. Förderung von 500.000 EUR voraus
- Unterlagen sind weitgehend fertig, auch die Baugenehmigung liegt vor.

Herr Kistner fasst zusammen, dass weitere Projekte aktuell nicht in der Beratung sind. Er ruft die LAG-Mitglieder als Multiplikatoren dazu auf, potenziell Interessierte auf die Förderoptionen hinzuweisen und den Kontakt zur Geschäftsstelle herzustellen.

5.2. Auswahlentscheidungen

Weiterhin informiert der Geschäftsführer, dass das Regionalmanagement die Vorbewertung anstelle des Bewertungsteams vorgenommen hat, da es sich um Kriterien handelt, die, im Gegensatz zu denen für normale LEADER-Vorhaben, keinen Diskussionspielraum lassen. Auch ist kein Ranking erforderlich.

F 5: Wasserturm 2.0 – Ein historisches Wahrzeichen wird zum Ort der Begegnung für alle Generationen/Stadt Kirchberg– Bewertung:

1. Thematische Einordnung des Vorhabens:	Innenstädte der Zukunft
2. Muss-Kriterien:	erfüllt
3.1 Allgemeine Auswahlkriterien:	35 Punkte
3.4 Sektorale Auswahlkriterien:	32 Punkte
4. Gesamtbewertung des Vorhabens:	67 Punkte
Mindestpunktzahl sektorale Auswahlkriterien erreicht:	ja
Mindestpunktzahl gesamte Auswahlkriterien erreicht:	ja

Frau Jörg tritt um 17:37 Uhr die Sitzung, damit erhöht sich die Anzahl der Mitglieder der Zivilgesellschaft auf 9 und die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 18.

Beschlussfassung

Die LAG Hunsrück wählt das Vorhaben „Wasserturm 2.0 – Ein historisches Wahrzeichen wird zum Ort der Begegnung für alle Generationen“ (Stadt Kirchberg) für eine Förderung im Rahmen des Förderaufrufs „Starkes Land“ im Bereich „Innenstädte der Zukunft“ aus. Es wird mit 67 Punkten, davon 32 Punkten bei den Sektoralen Zielen, bewertet und erreicht damit die erforderlichen Mindestpunktzahlen für eine Förderung. Die LAG macht sich die Kriterien des Landes für Vorhaben im Bereich „Starkes Land“ zu eigen und befürwortet, dass die ADD nach eigenem Ermessen ELER-Mittel verwenden kann. Der Zuwendungssatz liegt bei 70 Prozent. Die Förderung beträgt 955.022,34 € (bei Anerkennung sämtlicher Ausgaben als zuwendungsfähig).

Die LAG beschließt ferner, dass für dieses Vorhaben eine Überschreitung der Förderobergrenze von 500.000 € beantragt werden soll, da die Voraussetzungen dafür als gegeben angesehen werden.

Interessenskonflikt: --

Teilnahme an der Beschlussfassung:

• Öffentliche Verwaltung:	5
• WiSo-Partner:	4
• Zivilgesellschaft:	9

Abstimmungsergebnis:

• ja:	18
• nein:	0
• Enthaltung:	0

6. Tag des offenen LEADER-Projektes am 24. Oktober 2026

Frau Zilles berichtet, dass beim Workshop am 18 September 2025 die LAG-Mitglieder u. a. herausgearbeitet hatten, dass die Kommunikation entscheidend ist: „In allen Handlungsfeldern wird die Wichtigkeit von effektiver Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben. Insbesondere die Nutzung von persönlichen Kontakten, Social Media und die Präsentation von Erfolgsgeschichten werden als Schlüssel zum Erfolg gesehen.“ Auch sollten die LAG-Mitglieder noch stärker ihre Multiplikatorenrolle wahrnehmen.

Das Jubiläum der LAG, die sich erstmals im Juni 2001 konstituiert hatte, bietet hierzu einen sehr guten Anknüpfungspunkt für eine besondere Form der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Team der Geschäftsstelle hat ein Konzept für einen **Tag der offenen LEADER-Projekte** erarbeitet, welcher am **Samstag, 24. Oktober 2026 zwischen 10:00 und 15:00 Uhr** stattfinden wird. Dann sollen möglichst viele Projektträger*innen ihre Türen öffnen, um Interessierten die Vorhaben vorzustellen. Ohnehin geöffnete Orte, wie z. B. der Tierpark Rheinböllen, könnten mit einer Schautafel auf die LEADER-Förderung hinweisen und ggf. einen „LEADER-Ansprechpartner“ vor Ort über die Projekte und deren Ablaufphasen von der Bewerbung bis zur Abrechnung berichten lassen.

Auf einer zentralen Begleitveranstaltung im Neuen Schloss in Simmern werden weitere, nicht ortsgebundene Projekte vorgestellt und es wird auf 25 Jahre erfolgreiche LEADER-Historie zurückgeblickt.

Die Resonanz der Projektträger*innen ist bislang sehr positiv; viele wollen ihre Türen öffnen bzw. Einblicke in ihre Vorhaben gewähren (siehe hierzu regelmäßig aktualisierte Website <https://www.lag-huns-rueck.de/jubilaeum> und ausgehängte Projektübersicht).

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder um Beteiligung und Unterstützung für den Tag: Hierzu können Mitglieder an selbst ausgewählten Projektstandorten präsent sein und mit den Anwesenden über LEADER ins Gespräch kommen. Weiterhin ruft sie auf, die aktuellen und noch folgenden Social Media Beiträge gerne zu liken und teilen. Auch eine Teilnahme an der Begleitveranstaltung im Neuen Schloss in Simmern ist möglich und wünschenswert.

Die Geschäftsstelle arbeitet aktuell an Werbemitteln, die an alle teilnehmenden Projektträger verteilt werden (Plakate, SharePics und Infomaterialien), ebenso können die LAG-Mitglieder mit einem LEADER-Pin ausgestattet werden. Die BAG LAG-Geschäftsstelle wird zwecks weiterer Öffentlichkeitsarbeit die bunten LEADER-Würfel für den Veranstaltungstag zur Verfügung stellen.

7. Informationen zu beschlossenen Vorhaben

Herr Kistner gibt einen Überblick zum Status der Projekte aus dem 5. und 6. Förderaufruf:

- *Zusammen - Wachsen e.V. i. G.: Inklusionsevent Zusammen – Wachsen*: abgeschlossen, Verwendungsnachweis geprüft
- *Müller/Taetz GbR: ErlebnisREICH - Multifunktionale Eventhalle im Hunsrück*: Vorzeitiger Maßnahmenbeginn
- *Müller/Taetz GbR: ErlebnisDorf - Übernachtung im Hunsrück*: Antragstellung
- *Musikforum Kastellaun e.V.: Kompetenzzentrum Chormusik*: Zuwendungsbescheid
- *Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.: Innovativ Lernen - Inklusionsbetrieb der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück*: Antrag in Vorbereitung
- *Ortsgemeinde Maisborn: Umbau der ortsansässigen Kapelle*: Antrag in Vorbereitung
- *TC Laudert e.V.: Bau eines Padelplatzes*: Antrag in Vorbereitung
- *Stadt Stromberg: Aktiv-Teff am Tiny Forest: Bewegung verbindet Generationen*: Antragstellung
- *Ortsgemeinde Hochstetten-Dhaun: Barrierefreier Natur- und Kulturweg Hochstetten-Dhaun — Inklusives Erleben von Nahe, Geschichte und Regionalität*: Antrag in Vorbereitung
- *Ortsgemeinde Holzbach: Mehrgenerationen-Dorfplatz*: Antragstellung

8. LAG-Exkursion 2027

Wie in der vergangenen Sitzung beschlossen, wird es im Jahr 2027 eine Exkursion in die finnische Partnerregion geben. Herr Kistner gibt dazu weitere Informationen:

Termin für den Besuch der LAG PoKo, Finnland: 23. bis 26. Mai 2027

Übernommen werden folgende Kostenpositionen:

- Flüge FRA-HEL, HEL-FRA
- 2 Kleinbusse

- 3 Übernachtungen

Auf eigene Kosten gehen:

- Frühstück, Mittagessen, Abendessen
- An- und Abreise zum Flughafen (selbst organisieren)
- Eintrittsgelder
- Ggf. weitere Aktionen

Für jeden Reiseteilnehmer besteht die Möglichkeit einer Verlängerung über den anstehenden Feiertag (Fronleichnam) hinweg eigenverantwortlich zu buchen.

Die Geschäftsstelle macht aus Vereinfachungsgründen den Vorschlag, je Reiseteilnehmer eine Pauschale in Höhe von 200,- €/Person einzuziehen, damit werden die nicht geförderten Kosten abgedeckt.

Frau Zilles bittet um schriftliche Bestätigung der Reisetilnahme bis zum **16.10.2026** per Formblatt, welches kurzfristig übermittelt wird.

Michael Boos stellt die Rückfrage, ob im Programm auch der Besuch einer finnischen Schule eingeplant werden kann. Achim Kistner nimmt das als potentiellen Programmpunkt mit auf, gibt aber zu bedenken, dass der Zeitaufwand dafür erheblich wäre.

9. Ausblick auf die neue Förderphase

Achim Kistner informiert hier über weitere Diskussionen um den Mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union. Als Nettozahler hat die Bundesrepublik nicht die Absicht, den Rahmen finanziell auszuweiten. Zugleich wird es neue Fördertatbestände geben, wodurch Kürzungen bestehender Finanzierungsinstrumente im Raum stehen.

Auf lokaler, regionaler, Bundes- und EU-Ebene engagieren sich die LEADER-Regionen, um die Förderung möglichst zu erhalten.

Im Anschluss stellt er kurz die derzeitige Praktikantin Marie Wust von der Kreisverwaltung in Simmern vor, die aktuell beim ReWi eine Gastausbildung für zwei Monate absolviert.

10. (NEU) Kooperationsvertrag Trockenmauerbau

Herr Kistner stellt den neuen TOP 10 vor: **„Offensive Trockenmauer – Qualifizierung und Vermittlung für Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaften und der traditionellen Handwerkskunst“**

Die Federführung liegt bei der LAG Mosel. Beteiligte Regionen sind:

- LAG Mosel
- LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
- LAG Merzig-Wadern (Saarland)
- LAG Moselfranken
- LAG Rhein-Ahr
- LAG Lahn-Taunus
- LAG Osteifel-Ahr
- LAG Hunsrück
- LAG Soonwald-Nahe
- LAG Rheingau (Hessen)

Ausgangslage:

- Trockenmauern prägen die Weinbaulandschaften an Rhein, Mosel und anderen Flüssen
- Hohe kulturhistorische, ökologische und landschaftsästhetische Bedeutung

- Traditionelles Handwerk des Trockenmauerbaus soll als immaterielles UNESCO-Kulturerbe anerkannt werden
- Bedarf an Fachwissen und qualifizierten Personen für Erhalt, Sanierung und Neubau von Trockenmauern.

Projektziele:

- Erhalt und Weitergabe des Wissens zum Trockenmauerbau
- Qualifizierung von Multiplikator*innen
- Ausbau von Bildungs- und Kursangeboten
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Vernetzung relevanter Akteure aus Weinbau, Naturschutz, Denkmalpflege und Bildung.

Baustein 1: Weiterbildung

- Ausbildung von Multiplikator*innen für Bau, Erhalt und Sanierung von Trockenmauern
- Zwei Weiterbildungsgänge (2027/28 und 2028/29)
- Kombination aus Online-Lernen, Praxistagen, Exkursionen und eigenem Praxisprojekt
- Abschluss mit Zertifikat.

Baustein 2: Sensibilisierung

- Mauerbauschulen für interessierte Bürger*innen
- Trockenmauer-Projekte in Schulgärten
- Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und Fachveranstaltungen
- Präsentation des Themas auf der BUGA 2029

Baustein 3: Organisation und Vernetzung

- Projektmanagement und Koordination der beteiligten Regionen
- Vernetzung von Weinbau, Naturschutz, Bildung und Denkmalpflege
- Begleitung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Kosten:

- Gesamtkosten: ca. 307.100 EUR
- Einnahmen aus Kursgebühren: 15.000 EUR
- Verbleibender Finanzierungsbedarf: 292.100 EUR
- Aufteilung Rhein/Mosel: jeweils 146.050 EUR
- Förderung: 100 % als LAG-Vorhaben
- Keine Kostenbeteiligung der übrigen LAG

Erwartete Wirkungen:

- Sicherung traditionellen Handwerkswissens
- Erhalt wertvoller Weinbaukulturlandschaften
- Stärkung von Artenvielfalt und Naturschutz
- Größere öffentliche Wahrnehmung des Trockenmauerbaus

Es werden keine Rückfragen zum Vorhaben und zur Kooperation gestellt.

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt die Auswahl des Vorhabens „Offensive Trockenmauer – Qualifizierung und Vermittlung für Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaften und der traditionellen Handwerkskunst“ (Antragsteller: LAG Mosel/LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal) unter Übernahme der Auswahlkriterien und der Projektbewertung sowie des Zuwendungssatzes der federführenden LAG.

Die LAG Hunsrück stimmt der Unterzeichnung des vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrages zwischen den Lokalen Aktionsgruppen Mosel, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Merzig-Wadern (Saarland), Moselfranken, Rhein-Ahr, Lahn-Taunus, Osteifel-Ahr, Hunsrück, Soonwald-Nahe, Rheingau (Hessen) durch die Vorsitzende zu.

Eine finanzielle Beteiligung der LAG Hunsrück aus ihrem eigenen Plafond erfolgt nicht.

Die federführenden LAG werden dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von der ADD und/oder MWVLW geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG sind darüber zu informieren.

Interessenskonflikt: --

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 5
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 18
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

11. Aussprachen, Verschiedenes

Die Vorsitzende stellt die Rückfrage, ob es Aussprachebedarfe gibt.

Michael Boos hinterfragt die aktuelle Presseberichterstattung über den zurückgezogenen LEADER-Förderantrag für das Vorhaben „Maria Alm/Maria Ruh“. Herr Kistner gibt an, dass er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Regionalrats durch die Antragsteller über ihr Schreiben an die ADD in Kenntnis gesetzt wurde. Auch wenn das Projekt nicht im Zuständigkeitsbereich der LAG Hunsrück liegt, wurde Herr Kistner in den vergangenen Tagen mehrfach auf diesen Vorgang angesprochen.

Er kritisiert, dass die Antragstellenden offenbar ohne Rücksprache mit der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal und der ADD direkt an die Presse herangetreten sind. Er gibt an, dass sich Missverständnisse und Fragen im Dialog mit den Kolleg*innen der ADD in der Regel gut klären lassen. Die Einschaltung der Presse hält er für kontraproduktiv und sieht darin eine Überreaktion, die ein schlechtes Licht auf die gesamte LEADER-Förderung wirft.

Frau Zilles bedauert ebenfalls diesen Verlauf und findet es bedauerlich, dass es, bei allem Verständnis für das Klagen rund um bürokratische Vorgaben, ohne vorherige Kommunikation an die Beteiligten so in der Öffentlichkeit kommuniziert wird.

Frau Bonn hat Verständnis für die Zwänge, unter denen die ADD steht. Sie erwähnt, dass eine Kommunikation mit der Geschäftsstelle ja möglich wäre, allerdings schade, dass diese nicht in Anspruch genommen wird.

Herr Boos findet es bedauerlich, dass die heutigen Medien von Klicks abhängig sind und solche Berichterstattung dann wegen des großen Interesses im Online-Bereich und bei Leserbriefen fortführen.

Frau Bohn findet es anmaßend, dass um diesen einmaligen Vorfall solch ein Aufsehen gemacht wird – viele Projekte, die der Gesellschaft zugutekommen (und sie spricht hier in eigener Sache), gehen nur mit Förderungen – dazu ist es normal, dass entsprechende Unterlagen abverlangt werden. Diese Darstellung in den Medien steht für sie in keinem Verhältnis.

Herr Homann kommentiert dies mit dem Hinweis auf den Blickwinkel: Unerfahrenheit mit solchen Vorgängen führt leicht zur Überbewertung solcher Prozesse. Aus seiner Sicht ist es auch eine „Typsache“, wie man damit umgeht.

Frau Zilles befürwortet grundsätzlich, dass Missstände aufgezeigt werden, hier ist ein Abwarten angesagt, wie es weiter geht.

Herr Kistner verweist auf seinen Vorschlag gegenüber dem Land, dass mit solchen private Antragsteller*innen, die erstmals eine Förderung beantragen, zunächst ein kurzer Videocall mit der bei der ADD zuständigen Sachbearbeitung und dem Regionalmanagement durchgeführt werden könnte, um die Personen miteinander bekannt zu machen und eine persönlichere Basis für die Zusammenarbeit während des Förderprozesses zu legen. Die ADD verweist in dem Zusammenhang darauf, dass sie dies nicht grundsätzlich anbieten möchte, jedoch individuellen Wünschen gerne nachkommen kann.

Als letzten Punkt informiert Herr Kistner über den geplanten Umzug der Geschäftsstelle: Der Regionalrat bezieht ab Dezember 2026 neue Büroräumlichkeiten in der Oberstraße 25 in Simmern.

12. Schlussworte der Vorsitzenden

Der Termin für die nächste LAG-Sitzung steht noch nicht fest. Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen für den Austausch und die Diskussion.

Die Sitzung endet um 18:15 Uhr.

(Sandra Zilles)
Vorsitzende

(Achim Kistner)
Geschäftsführer